

## Kapitel XV.

### Amerikaner über Amerika.

In der zweiten Hälfte November 1901 erstattete ich von New York aus einen ausführlicheren Stimmungs-Bericht nach Berlin. Einige Stellen aus dem Bericht will ich zunächst den Betrachtungen in diesem Kapitel vorausschicken. Ich schrieb:

» . . . . . Die Gemüter sind hier überall auf das höchste erregt; man spricht nur von den finanziellen wie allgemeinen Transaktionen, die zwischen amerikanischen Bankiers und unseren deutschen Dampfergesellschaften vollzogen werden sollen. Morgan und Konsorten wollen, wie man hier zu sagen pflegt, die »Kontrolle« über »Hapag« (Hamburg-Amerika-Linie) und »Lloyd« erwerben oder erobern. Unter Zugrundelegung dieses Zukunftsbildes sind die Zeitungen angefüllt von Lobpreisungen über die wirtschaftliche Kraft der Union; mit begeisterten Worten werden die raschen ökonomischen Fortschritte, die glänzenden Aussichten der agrarischen wie der industriellen Produktion und die alle anderen Nationen überragenden Fähigkeiten amerikanischer Unternehmer und amerikanischer Arbeiter geschildert. Ich habe es angesichts der ganzen Sachlage für meine Pflicht gehalten, mich in den maßgebenden Finanzkreisen über die Tendenz der Morganschen Bestrebungen des genaueren zu unterrichten. Das Ergebnis dieser Informationen habe ich